

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 17. Januar 2014

Nummer 1

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Kalendarium 2014 für das Schliebener Land (Teil I)

Vor 100 Jahren begann im August 1914 der Erste Weltkrieg. Er ist das wichtigste Ereignis rückblickend aus historischer Sicht für dieses Jahr. Dieser Krieg hatte Auswirkungen auf jeden Menschen, auch in der Region um Schlieben. Keine Gemeinde, keine Familie blieb unberührt.

Doch zunächst in chronologischer Folge alles das, was eventuell Anspruch darauf haben könnte, 2014 in Erinnerung gebracht zu werden.

Die Aufzählung umfasst Bemerkenswertes, weniger Wichtiges und sogar Banales. Auch die Vollständigkeit ist nicht garantiert.



In der Mitte dieses Ringes befanden sich mehrere Gräber mit noch gut erhaltenen Urnen und Bronzebeigaben.

Frankenhain

Wiederholt Ausgrabungen seit Dr. Wagners Zeit

Foto: hdl

1384 der Name des Dorfes Frankenhain ist erstmals schriftlich nachgewiesen. In einem Kopialbuch (Urkundenbuch) im Thüringischen Landeshauptar-

chiv Weimar ist die Schreibweise des Ortes „Frankenhayn“. Ebenfalls 1384 ist der Ortsname „Frankenhain“ bereits in der heutigen Schreibweise in einer Akte des Sächsischen Landeshauptarchivs Dresden enthalten. Über die tatsächliche Gründung des Dorfes, das ganz sicher viel älter ist als das Datum der Ersterwähnung, gibt es nur vage Vermutungen.

1474

fand, wenn man so will eine Art Volkszählung im sächsischen Kurfürstentum statt. Kurfürst Ernst und sein Bruder Herzog Albrecht erteilten in diesem Jahr eine Order an alle Amtsleute und Städte, um die Besitzverhältnisse der Bevölkerung statistisch zu erfassen. Hintergrund dieser Maßnahme war es, Angaben für eine eventuelle Steuer zur Abwehr der Türken zu erhalten. Darüber sollte auf dem bevorstehenden Reichstag in Nürnberg beraten werden.

Auf diese Weise erfahren wir Interessantes über die Eigentumsverhältnisse in Schlieben, den Dörfern und Rittergütern.

Beispiele (1474):

Frankenhain:	13 Hufnerstellen, die 6 Erbhufen bewirtschaften sowie eine Kossätenstelle*
Striesa:	11 Hufner auf 20 Erbhufen
Hohenbucko:	20 Hufner mit 30 Erbhufen sowie 2 Kossätenstellen*
Malitschkendorf:	14 Hufner auf 16 Hufen sowie 2 Girtner*
Krassig:	8 Hufner auf 18 Erbhufen

Auch die Rittergüter in Lebusa, Stechau, Kolochau, Werchau und Hillmersdorf wurden erfasst.

* Kossäten bzw. Girtner - Kleinbauern

- 1514 Die in der Nähe des Martinsberges angelegten unterirdischen Kornspeicher wurden nach etwa einem Jahrzehnt Lagerung geöffnet. Die notleidende Bevölkerung der Ämter Bad Liebenwerda, Lochau (Annaburg) und Schweinitz profitierte davon. Gleiches geschah nochmals 1524.
- 1544 Am 2. Osterfeiertag wird ein Lukas Winkler auf dem Weg zwischen Oelsig und Jagsal ermordet. Der Täter, ein Jores Schosser, wird zum Tode verurteilt und „mit dem Rade gestrafet“. Die grausame Art der Hinrichtung verursachte dem Schliebener Amt erhebliche Unkosten.
- 1604 Von der wirtschaftlichen Entwicklung Schliebens hin zur Stadt zeugt die älteste erhaltene Innungsordnung der Schumacher im Ort.
- 1634 der furchtbare Dreißigjährige Krieg tobt im Land. Besonders viele Menschen forderte der sogenannte „Schwarze Tod“, die Pest. 1634 war ein Seuchenjahr. Ganze Familien wurden durch die Seuche dahin gerafft, so auch die Familie von Drandorf.
Verheerend die Situation in den Dörfern. Die Bewohner waren entweder vertrieben, geflüchtet, umgebracht oder an der Pest gestorben. Einzelne Dörfer waren völlig entvölkert.
- 1644 Der Dreißigjährige Krieg ist in seiner Endphase, doch einige Dörfer in der Nähe Schliebens werden nochmals heimgesucht (Kolochau, Malitschkendorf, Jagsal etc.). Durchzüge schwedischer und kaiserlicher Truppen brachten erneut Zerstörung, Raub und Gewalttaten gegen die Dorfbewohner waren an der Tagesordnung. Das Vieh wurde weggetrieben, die Felder bewusst verwüstet und das Getreide verbrannt.
- 1654 Der Kurfürst hat die Erlaubnis erteilt, die Überreste des zerstörten Schliebener Schlosses abzubauen, um Baumaterial für die Wiederinstandsetzung der Stadtkirche und anderer Gebäude in der Stadt zu gewinnen.
Die Obrigkeit zieht eine erste Bilanz über den Zustand der Dörfer nach den 30 Jahren Krieg. Wenige Beispiele zeugen von dem Grad der Verwüstung:
Körba: 9 bewohnte,
7 wüste Güter
Hillmersdorf: 9 wüste Güter
- Oelsig: die Feldmark ist z. T. seit 23 Jahren unbestellt und mit Heide und Kiefern bedeckt
Proßmarke: 8 wüste Güter
Wolfsrudel werden zur Gefahr für Mensch und Tier. Bei Martin Müller in Berga wird am helllichten Tag ein Pferd von einem Wolf gerissen. Es weidete hinter dem Haus.
- 1684 Eine anhaltende Dürre vernichtet einen großen Teil der Ernte. Es hatte von April bis Juli keinen Tropfen Regen gegeben.
- 1704 Der Schliebener Bürger Georg Caspar wird lebendig verbrannt, weil er die Mühlenscheune an der Steigmühle angesteckt hatte.
- 1714 Häufige Truppendurchzüge durch Schlieben und den Nachbardörfern belasten die Einwohnerschaft. Forderungen auf Verpflegung, Unterbringung und Futter für die Pferde werden gestellt. 1714 war es beispielsweise das Seckendorfsche Regiment (Sachsen).
- 1714 ist der Lebusaer Rittergutsbesitzer General M. F. von Milkau bemüht, den untertänigen Bauern den Kartoffelanbau schmackhaft zu machen.
- 1744 Während des 2. Schlesischen Krieges hatte besonders Schlieben schwer unter Einquartierungen preußischer Truppen zu leiden. Etwa 100.000 Preußen zogen durch sächsisches Gebiet. Der „Schiefe Hut“, ein Wachlokal (Parkplatz eingangs der Kellerstraße), war von großer Bedeutung
- 1774 starb der überregional bekannte Gärtnermeister Ch. L. Krause. Er war der Autor eines mehrfach aufgelegten Buches zum Gartenbau. Krause war beim Lebusaer Rittergutsbesitzer General von Milkau angestellt.
- 1784 war ein sehr sonniges und trockenes Jahr - ein hervorragendes Weinjahr im Schliebener Land. In der heimischen Region werden Heuschreckenschwärme auf den Feldern gesichtet (ähnlich 1783).
- 1784 ist das Geburtsjahr des späteren Pfarrers in Malitschkendorf Christoph Wilhelm Möbler. Er ist der Verfasser der Friedenspredigt von 1816, wo er das Kriegsverbrechen von Jagsal („Franzosenmord“) anprangert.

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de
E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Amtsgebiet

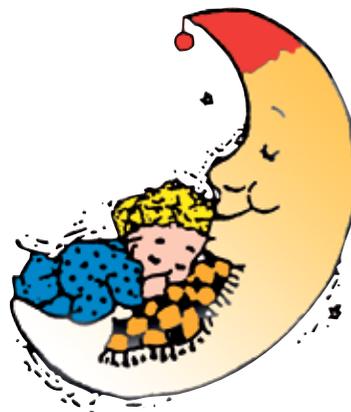
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 21.12. Poser, Christa-Maria 26.12. Lentge, Fritz 03.01. Grunewald, Rosemarie 04.01. Hanke, Klaus 08.01. Krienke, Kurt</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 20.12. Grunewald, Wolfgang 29.12. Dehne, Magda 04.01. Buchsteiner, Ilse 04.01. Giesche, Bernhard 75. 16.01. Richter, Doris</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 25.12. Seiferth, Ewald 28.12. Jacob, Ilse 85. 30.12. Schötz, Hans 80. 02.01. Köllner, Ingrid 75. 03.01. Köllner, Werner 05.01. Götze, Gisela 10.01. Pezda, Helmut 13.01. Schmiedel, Werner 15.01. Ziegler, Ingeborg</p> <p><u>Hohenbucko</u> 20.12. Müller, Günther 75. 25.12. Lohmeier, Erika 26.12. Bartels, Christa 29.12. Hertel, Erika 30.12. Jahl, Herbert 05.01. Kroesch, Hedwig 08.01. Winkel, Dietmar 70. 11.01. Götze, Arno</p> <p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 20.12. Hannemann, Helmut 22.12. König, Christa 75. 06.01. Schmidt, Bernd 65.</p> <p><u>Kremitzau OT Kolochau</u> 23.12. Höhne, Hiltrud 23.12. Pöschke, Christoph 70. 09.01. Böhmke, Anneliese 90. 13.01. Rietdorf, Liane</p>	<p><u>Kremitzau OT Malitschkendorf</u> 20.12. Ringleb, Oskar 26.12. Wilkert, Gerda 80. 28.12. Claußner, Roswitha 30.12. Pietsch, Herbert 01.01. Mönnich, Gisbert 15.01. Schmiel, Herbert</p> <p><u>Kremitzau OT Polzen</u> 24.12. Körner, Christa 25.12. Kothe, Gertrud 75. 31.12. Drasdo, Gerda 75. 14.01. Hellmund, Gustav 14.01. Zwiebel, Günter</p> <p><u>Lebusa</u> 27.12. Lorenz, Elfriede 29.12. Stein, Renate 70. 04.01. Neumann, Giesela 07.01. Dreßler, Brigitta 14.01. Kölling, Edith</p> <p><u>Lebusa OT Freileben</u> 20.12. Hanisch, Kurt 97. 30.12. Pohl, Irene 02.01. Hübner, Brunhilde 12.01. Dähne, Edeltraut</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 23.12. Lesche, Edith 27.12. Gowin, Hannelore 28.12. Graßnick, Gudrun 65. 29.12. Freigang, Ingeborg 29.12. Geßner, Marianne 08.01. Fieber, Christina</p> <p><u>Stadt Schlieben</u> 23.12. Oecknigk, Werner 70. 23.12. Seifert, Lieselotte 24.12. Castner, Günter 75. 24.12. Schmidt, Eberhard 24.12. Voge, Helga 24.12. Winkel, Dora 28.12. Hofmann, Anneliese 28.12. Koperek, Martha 94.</p>	<p>31.12. Oppermann, Anni 80. 01.01. Schulze, Olga 85. 01.01. Schwenzfeier, Ella 04.01. Heider, Christa 07.01. Bodylski, Helga 09.01. Bothe, Margret 09.01. Räschank, Günter 11.01. Madel, Manfred 12.01. Bederke, Ursula 12.01. Kahle, Walter 12.01. Mahling, Heinz 13.01. Albrecht, Gerda 13.01. Urbansky, Reinhard 65. 14.01. Dommaschk, Siegfried 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 23.12. Priebe, Wolfgang 75. 25.12. Schmidt, Ingrid 06.01. Powroznick, Hermann 07.01. Sämman, Olga 80. 16.01. Scholze, Klaus-Dieter</p> <p><u>Stadt Schlieben/Frankenhain</u> 06.01. Becker, Hans 07.01. Ließ, Waltraud</p> <p><u>Stadt Schlieben/ Jagsal</u> 22.12. Wagner, Erwin 65. 27.12. Fischer, Christa 65.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u> 20.12. Manig, Bernhard 65. 08.01. Nolle, Günther 16.01. Forberger, Christa</p>
--	--	--


 Wir begrüßen unsere junge Mitbürgerin im Amt Schlieben
 Herzlich willkommen

Ein kleines Bündel voller Glück!



Sina Zeisig aus Oelsig geb. am 22.11.2013

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 18.01.2014 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Schlieben - „Tag der offenen Schultür“ und „Tag der Ausbildung“ in der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben
Donnerstag, 23.01.2014 14.00 Uhr	Seniorenakademie Thema: „Verhalten und 1. Hilfe am Notfallort“ Referentin: Frau Dr. Elke Obst Oberärztin im Elbe-Elster-Klinikum - Schafstall des Drandorfhofes Schlieben
Samstag, 25.01.2014	Malitschkendorf/Polzen - Männerabend
Sonntag, 26.01.2014	Malitschkendorf - Kinderzempnern
Freitag, 07.02.2014	Polzen - Kinderzempnern
Donnerstag, 13.02.2014 13.30 Uhr	Seniorenakademie Die Bildjournalisten Nina und Thomas W. Mücke präsentieren in einer Dia-Ton-Show <p style="text-align: center;">Kroatien - Ein Land für alle Sinne</p> Lassen Sie sich von eindrucksvollen und farbenprächtigen Bildern verzaubern. Wir laden Sie ein auf eine Entdeckungsreise zu Gegenden und Orten, die dieses Land auch fernab der Touristenzentren zu einem interessanten und spannenden Reiseziel werden lassen. Schafstall des Drandorfhofes Schlieben Eintritt 4,00 EUR
Samstag, 15.02.2014 20.00 Uhr	Kolochau - Jugendzempnern Malitschkendorf und Polzen - Zempnern Hohenbucko - Valentinstanz mit der MOM-Disco im Saal
Samstag, 22.02.2014	Kolochau - Männerzempnern

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Schule sagt Danke!

Die Freude war groß, als am 09.12.2013 die Kulturausschussvorsitzende Kathrin Lange den Erlös der Weihnachtsmarktombola in der Schule überreichte.

Viele Bürger hatten Lose gekauft, um einen der attraktiven Preise zu ergattern. Auf diese Weise ließen 400 EUR die Kasse klingeln. Geld, das in der Schule sofort für den Kauf von dringend benötigten Mikroskopen genutzt wurde.

Allen, die durch die Bereitstellung der Preise, den Kauf der Lose, Spenden sowie der Organisation und Ausrichtung der Tombola zu dieser gelungenen Weihnachtsüberraschung beigetragen haben, sei hiermit herzlich Danke gesagt.

Jochen Haase, Schulleiter

Klasse 3 besucht Falkenberger Tanzmäuse

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag. Man freut sich auf die Geschenke, die Feier mit Freunden und der Familie. Für Christin lief dieser Geburtstag ganz anders ab als geplant.

Die Klasse 3 der Schliebener Grundschule hatte eine Einladung des Rotary-Clubs aus Herzberg/Elster bekommen und durfte am 10.12.2013 nach Falkenberg, um dort die *Falkenberger Tanzmäuse* in einer beeindruckenden Show zu erleben.

Aufgeregt standen Dennis, Lilly und Christin mit ihren Mitschülern am Schultor und warteten sehnsüchtig auf Herrn Bahr, Herrn Ziegner und Herrn Voigt, die mit den Feuerwehrautos der Wehren Kolochau, Frankenhain und Oelsig bereit standen, um die Kinder sicher zu transportieren.



Im Falkenberger Haus des Gastes herrschte schon reges Treiben. Der Saal war mit 400 Kindern aus der Region gut gefüllt. In den nächsten zwei Stunden konnten die kleinen und großen Gäste eine beeindruckende Show aus wunderschönen Melodien, Tanzeinlagen und fantasievollen Kostümen erleben. In dem Stück „Das Mädchen hinter dem Spiegel“ entführte man die Zuschauer in eine außergewöhnliche Geschichte. Die Hauptfigur Valentine erwacht, vom Herrn der Finsternis gezeichnet, in einer Welt hinter den Spiegeln. Sie hat nur 48 Stunden Zeit, um ihre Jugend und Schönheit zu behalten. Mit Hilfe ihrer neuen Freundin Ledi - einer kleinen Fledermaus, macht sie sich auf dem Weg zum Herrn des Lichtes. Auf ihrer Reise begegnen sie den unterschiedlichsten Figuren und Wesen: Lichtfischern, Spiegelputzern, leuchtenden Blumen und vielen anderen. Ganz gebannt folgten die Kinder der Aufführung bis zum Schluss und geizten am Ende nicht mit Beifall und Applaus. Mit einer liebevoll gepackten Weihnachtstüte im Arm, beglückt über diesen schönen Nachmittag, bestiegen die Drittklässler wieder „ihr Feuerwehrauto“. Das Fazit der Kinder stand fest: Das war eine tolle Show. Können wir im nächsten Jahr wieder kommen?

Christin, das Geburtstagskind, kann nun auf einen ganz besonderen Geburtstag zurückblicken.

Sabine Tischer

Verabschiedung von Frau Christa Kauschmann

Seit dem 1. Januar 1991 versorgte Frau Christa Kauschmann Tausende Schülerinnen, Schüler, Lehrer und Besucher unserer Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ in der Schulküche.

Anfangs wurde noch selbst das Mittagessen vorbereitet und ausgegeben, später dann erfolgte die Anlieferung der Essenportionen. Ein leckerer Imbiss bereicherte zusätzlich das tägliche Angebot.

Zum 31.12.2013 beendete Sie ihre Tätigkeit in der Schulkantine und ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken Frau Kauschmann für die Jahrzehnte lange, gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schüler und wünschen ihr alles Gute, Glück und Gesundheit!



Foto: hdl

Sonstige Informationen

Blutspende

Am Donnerstag, dem 30. Januar 2014, wird in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Grund- und Oberschule Schlieben, Bahnhofstraße 03, Schlieben die nächste Blutspende durchgeführt.

DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

Anzeige



GESCHÄFTSAUFGABE

Leider habe ich zum 31.12.2013 aus gesundheitlichen Gründen mein Friseurgeschäft für immer schließen müssen. Darum möchte ich mich, auch im Namen meiner langjährigen Mitarbeiterin Frau Evelyn Fuhlbrück bei unseren Kunden für ihre langjährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Ihre **Friseurmeisterin**
Jutta Müller

Schlieben, im Januar 2014

Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, führt am **28.01., 11.03., 06.05. und 03.06.2014** im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechtage durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 21. Februar 2014

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 13. Februar 2014

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**

**Kontakt****Regina Köhler**

Mobil: (01 71) 4 14 41 37

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 158

Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

regina.koehler@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)